

## Musikalischer Erntedank zum 25. Mal

Das Grassauer Blechbläser Ensemble mit Sabine Sauer und den Münchener Hornsolisten in Baumburg

Mit einem opulenten Programmangebot trat das Grassauer Blechbläser Ensemble in ihrem diesjährigen Erntedankkonzert in der Stiftskirche Baumburg auf. Frage: War die eigene Erwartung der Musiker berechtigt, es werde ein besonders gutes Konzert? - Antwort: Ja!

Es galt, ein doppeltes Jubiläum zu feiern. Das Grassauer Blechbläser Ensemble besteht heuer nicht nur seit dreißig Jahren, sondern es konzertierte auch zum 25. Mal zum Erntedank in der Baumburger Stiftskirche. In der reich geschmückten Kirche waren nicht nur die Sitzplätze gefragt, sondern auch alle verfügbaren Stehplätze: so viele Besucher wollten das Erntedank-Konzert miterleben.

Zur Einstimmung erinnerte Pfarrer Josef Stigloher an den Anlass des Konzerts: Erntedank, also Rückschau auf das Gewonnene, das Erhaltene, das Erlebte. Wie immer war auch heuer wieder die Kirche liebevoll gestaltet mit Früchten und Blumen des schwindenden Sommers. Zum Erntedank - hier auch zum dankbaren Rückblick auf 30 Jahre Ensemble-Geschichte - trug die Ausstellung mit Fotos und Presse-

berichten bei, die in den Fluren des ehemaligen Klosters zu sehen war. Der Organisator des Abends, Rupert Schmidhuber, hat die Dokumentation zusammengestellt.

Als Moderatorin und Rezitatorin führte Sabine Sauer durch das Programm, die aus der reichen Literatur zum Thema Herbst sehr feine Texte ausgesucht und vorgetragen hat, darunter Friedrich Hebbel. Seine Worte drücken aus, was die Konzertbesucher in der Baumburger auch empfinden mochten: »Dies ist ein Herbsttag, wie ich keinen sah ...«.

In der Tat wurde vielfältig der reichen musikalischen Ernte gedacht, die das Grassauer Blechbläser Ensemble in den drei Jahrzehnten seines Bestehens beschieden war. Hans-Josef Crump, der Gründer des Ensembles, der unter den Gästen war, wird zufrieden der erfolgreichen Jahre gedacht haben - zu Recht. Auch Landrat Hermann Steinmaßl zählte zu den Konzertbesuchern, hat er doch, so Ensembleleiter Wolfgang Diem, die »Grassauer« immer unterstützt.

Professionell sekundiert wurden die zehn »Grassauer« in Baumburg von den vier

»Hornsolisten des Bayerischen Staatsorchesters«: Johannes Dengler, Christian Loferer, Franz Draxinger und Rainer Schmitz. Sabine Sauer wies darauf hin, dass die ersten beiden Hornisten ihre Ausbildung in der Musikschule Grassau begonnen haben, was ein Beleg dafür sei, dass die Schule zu Recht als »Talentschmiede« bezeichnet werde. Das Horn-Quartett legte an den Tag, was diesem Instrument zu leisten vergönnt ist und welche weiten Spielmöglichkeiten es bietet.

Im Grassauer Blechbläser Ensemble wirken mit: Matthias Linke, Hans Kröll, Peter Boschner, Rupert Schmidhuber (Trompete), Martin Rendl (Horn), Wolfgang Diem, Thomas Höger, Tobias Spörlein (Posaune), Johann Schmuck (Bassposaune) und Peter Gasser (Tuba und Pauke). Das Programm ihres Erntedankkonzerts bot eine Zeitreise von der Renaissance bis zum 20. Jahrhundert. Sie führte von Michael Praetorius (16. Jahrhundert) bis zu Carl Orff. Und dieser Reise vorgelagert war die absolute Moderne, nämlich zwei Kompositionen aus dem Jubiläumsjahr 2010, geschrieben für das Jubiläum der »Grassauer«. Franz Kanefsky (\* 1964) schuf

das von Alphörnern getragene Stück »In principio erat«. Kanefsky bietet hier minimalistisch die Essenz anspruchsvoller Blasmusik - sie geht auf den Atem zurück, der sich so vielfältig entwickelt. Das zweite Stück, das anlässlich des Jubiläums entstanden ist, stammt vom Trompeter Hans Kröll. Sein »Intermezzo per ottoni«, gespielt auf Barockinstrumenten, zollt der deutschen Musiktradition Tribut und schließt durch seine modernen Passagen gleichzeitig auf zum zeitgenössischen Musikempfinden.

Nach dem Kirchenkonzert luden die »Grassauer« ein zu einem Stehempfang im Prälatensaal, um das Jubiläumsjahr in einer heiteren, familiären Feier ausklingen zu lassen - natürlich nicht ohne musikalischen Cocktail, der gut gemixt war und einige dramaturgische Überraschungen enthielt, wie sie die »Grassauer« lieben. Um mit Georg Trakl, auch von Sabine Sauer zitiert, zu sprechen: »Gewaltig endet so das Jahr«. Oder wie las sie aus einem anderen Gedicht? »Von Herbstes Hand verwandelt war's in Gold« - in das Gold der Grassauer Blechbläser-Instrumente.

Uta Grabmüller



Ein Erntedankkonzert in der Stiftskirche Baumburg mit großer Besetzung: Das Grassauer Blechbläser Ensemble und die Hornsolisten des bayerischen Staatsorchesters mit Sabine Sauer vom Bayerischen Rundfunk sowie Pfarrer Josef Stigloher (rechts). (Foto: [www.outdoor-fotografie.de](http://www.outdoor-fotografie.de))